

SB Freiheit gelang perfekte Saison

Sportschießen: Freiheiter verteidigten ihren Titel in der zweiten Bundesliga

OSTERODE. Der Meistertitel stand schon fest, mit dem letzten Schuss folgte zudem die Krönung: Die Schützenbrüderschaft Freiheit hat mit einer perfekten Saison den Titel in der 2. Bundesliga Luftgewehr verteidigt. Beim Saisonfinale gewannen die Freiheiter nach einem packenden Aufeinandertreffen mit 3:2 gegen die SG Braunschweig. Die Entscheidung fiel erst im Stechen des letzten Duells, in dem Patricia Piepjohn die dänische Nationalschützin Laura Buch niederrang. Die Konzentration der Freiheiter Mannschaft gilt nun dem Aufstiegsschießen zur ersten Bundesliga am 27. Januar in Hannover. In der vergangenen Saison scheiterte die SB denkbar knapp am Sprung in die erste Liga. *rk* ▶ Seite 9



SB Freiheit verteidigt mit einer perfekten Saison den Meistertitel.

Foto: red

Der letzte Schuss war entscheidend

SB Freiheit feierte nach 3:2-Erfolg über SG Braunschweig Meistertitel und perfekte Saison – Fortsetzung von Seite 1

OSTERODE. „Spannender geht es nicht“, waren sich die Zuschauer beim Saisonfinale der 2. Bundesliga Luftgewehr in Braunschweig einig. Zuvor hatten die Gastgeber aus der Löwenstadt der ersten Mannschaft der SB Freiheit, die im Dezember in Bad Bramstedt bereits vorzeitig die Titelverteidigung unter Dach und Fach gebracht hatte, einen grandiosen Kampf geliefert.

Die Braunschweiger Auswahl hatte als Tabellenvierter zwar keine Chance mehr, sich noch zur Aufstiegsrunde zu qualifizieren, dennoch ließ sie von Beginn an keinen Zweifel daran, den Freiheitern auf dem Weg zur perfekten Saison ein Bein stellen zu wollen. Sebastian Höfs an Position vier begann mit einer 94er Serie, wodurch er nach nur zehn Schüssen bereits fünf Zähler Rückstand hatte. Als Christian Stautmeister seinen Wettkampf für Braunschweig mit 390 Ring beendet hatte, musste Höfs noch mehr als die Hälfte der Distanz zurücklegen und durfte dabei maximal viermal in die Neun treffen. Der Routinier steigerte sich zwar im weiteren Verlauf mit 99 und 98 Zählern, doch die 96 Treffer zum Schluss reichten nicht – 0:1 für Braunschweig.

Die an Position fünf für die Gastgeber wie entfesselt aufschießende Michaela Kurwan bot Sören Meissner, der nach seiner Serie von 94 wie Höfs einem Rückstand hinterherlaufen musste, im Matchverlauf keine



Nerven wie Drahtseile: Patricia Piepjohn (Vordergrund) siegte im Shoot-Off. Foto: red

Gelegenheit, Boden gut zu machen. Mit 383:388 ging die Braunschweiger SG mit 0:2 in Führung.

Die an Position eins gesetzte Freiheitslerin Martina Prekel hingegen hatte sofort Betriebstemperatur: Ihren 98 Zählern zum Auftakt ließ sie drei Serien von 99 folgen und sorgte mit 395:393 gegen Beatrice Pawlik in eindrucksvoller Manier für den Anschlusspunkt.

An Position drei hatte sich Alexander Bederke zunächst einen Vorsprung gegenüber Nana Holm Bisso herausgearbeitet, doch nach einer

Schwächephase des Harzers kam Holm Bisso zwischenzeitlich bis auf einen Punkt heran. „Wenn man gewinnen will, muss man sich da durchbeißen“, kommentierte der Freiheitsler seine starke letzte Serie zum 389:386-Erfolg und 2:2-Ausgleich.

Patricia Piepjohn lag nach ihren ausgezeichneten 99 Ring zu Beginn gegen die dänische Nationalschützin Laura Buch leicht in Führung, doch das Duell entwickelte sich zu einem gnadenlosen Kopf-an-Kopf-Rennen.

Zur Halbzeit ging Buch sogar in Führung. Die Freiheitslerin schoss zügiger und als Piepjohn ihren Wettkampf mit sehr guten 390 Ring beendete, hätten ihrer Widersacherin bei vier verbleibenden Schüssen und bis dahin 351 erreichten Zählern vier Zehnen für den Sieg für Braunschweig gereicht. Doch im allerletzten Schuss unterlief der Dänin der entscheidende Fehler: Durch die geschossene Neun musste nun bei Gleichstand von 390:390 und 2:2-Mannschaftspunkten das Shoot-Off entscheiden.

In diesem Stechen werden die Schüsse auf Kommando abgegeben, der höhere Schusswert gewinnt. Die Spannung in der Halle war nicht mehr zu überbieten. Piepjohn schoss schnell und traf eine Zehn, doch Buch ließ sich davon nicht irritieren und glich aus – ein weiterer Stechschuss musste abgegeben werden. Auch hier agierte die junge Freiheitslerin souverän und traf erneut das Scheibenzentrum, diesmal konnte ihre Gegnerin nicht mehr kontern. Piepjohns Sieg im Stechen sicherte nicht nur den 3:2-Sieg gegen Braunschweig, dem Team von Trainer Christian Pinno war als alter und neuer Zweitligameister ohne Niederlage bei 14:0-Punkten die perfekte Saison geglückt.

Das Aufstiegsschießen zur 1. Bundesliga wird am 27. Januar in Hannover ausgetragen. Weitere Informationen unter www.sbfreiheit.de. up